

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 33 (2006)
Heft: 3

Rubrik: ASO-Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stimmregister: «Schallmauer» von 100 000 durchbrochen

Der Auslandschweizerrat (ASR) hat am 1. April im Nationalratssaal in Bern getagt. Mehr als 120 Vertreter der Fünften Schweiz nahmen an der Frühjahrssitzung des ASR teil und bekräftigten vor Repräsentanten der Regierungsparteien die Bedeutung der Partizipation von Auslandschweizern am politischen Leben der Schweiz. Im Rahmen des vom Präsidenten der Auslandschweizer-Organisation (ASO) in Anspielung auf die symbolträchtige Tagungsstätte als «bedeutungsvolle Geste des Parlaments gegenüber der Fünften Schweiz» titulierten Anlasses wurde auch das Durchbrechen der «Schallmauer» von 100 000 in ein Stimmregister eingetragenen Auslandschweizern gefeiert.

Die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer nehmen immer zahlreicher am politischen Leben der Schweiz teil. Von den 634 216 im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizern sind 485 105 im Stimmrechtsalter. Davon nehmen 105 212 oder 21,69 % ihre politischen Rechte wahr. Mit dem Durchbrechen der «Schallmauer» von 100 000 haben die Auslandschweizer alle Erwartungen übertroffen. Diese Zahl ist viermal höher als die vom Bundesrat anlässlich der Einführung des brieflichen Stimmrechts im Jahr 1992 prognostizierte – und ein Beweis für das wachsende Interesse der Auslandschweizer an der Schweizer Politik und damit an der Wahrung ihrer Interessen. «Ein bedeutender Erfolg für die ASO, die sich seit ihrer Gründung während des 1. Weltkriegs für die Rechte der Auslandsbürger eingesetzt hat», betonte ASO-Präsident Georg Stucky. Die ASO hofft gar auf eine Verstärkung dieses erfreulichen Trends in den nächsten Jahren,



Stimmungsvolle Sitzung des Auslandschweizerrats im Nationalratssaal.

insbesondere im Hinblick auf das «E-Voting», dessen Einführung sich die ASO noch vor dem Jahr 2010 wünscht. Die Auslandschweizer leisten einen wichtigen Beitrag an das politische Leben der Schweiz. «Durch ihre je unterschiedlichen Erfahrungen und ihre Weltoffenheit bereichern sie die politische Debatte mit neuen Impulsen und einer internationalen Dimension. Deshalb sind wir auf sie angewiesen», meinte Nationalrätin Thérèse Meyer-Kaelin, die Präsidentin der im Jahr 2004 gegründeten und aus 85 Parlamentsmitgliedern bestehenden parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer». Die steigende Zahl der in einem Stimmregister eingetragenen Auslandschweizer verleiht ihnen ein nicht zu unterschätzendes politisches Gewicht und das Potenzial, bei Abstimmungen das Zünglein an der Waage zu spielen.

Parteien werben um die Fünfte Schweiz

An der ASR-Frühjahrssitzung verwiesen die Vertreter der vier Bundesratsparteien mit Nachdruck auf die Bedeutung der Auslandschweizer in der politischen Debatte hin. Der Vorsitzende der Schweizerischen Volkspartei (SVP), Ueli Maurer, sprach sich für eine «souveräne und unabhängige» Schweiz und gegen eine weitere Annäherung an die EU aus. Eine entgegengesetzte Position nahm Hans-Jörg Fehr, der Präsident der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz (SPS), ein. Er bezeichnete die

Auslandschweizer als «wichtigen politischen Faktor» und fügte an, dass unsere Landsleute im Ausland von der Schweiz erwarten, dass es «ein offenes und gastfreundliches Land» sei. Marianne Kleiner-Schläpfer, Vizepräsidentin der Freisinnig-Demokratischen Partei (FDP), betonte, dass sich ihre Partei «für das elektronische Abstimmen und für swissinfo» und so für eine «offene und intelligente» Schweiz einsetze. Thérèse Meyer-Kaelin als Vertreterin der Christlichdemokratischen Volkspartei (CVP) nannte die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer einen Teil der «grossen Familie Schweiz» und unterstrich, dass deshalb «der Kommunikation unter ihren Mitgliedern grösste Bedeutung zukommt». Claude Longchamp, Politikwissenschaftler und Leiter des Forschungsinstituts gfs.bern, beleuchtete seinerseits charakteristische soziopolitische Aspekte von Auslandschweizern. Gemäss einer Studie seines Instituts erachten die Schweizer im Ausland die Ausübung ihrer politischen Rechte nicht nur einfach als Möglichkeit, ihrer Bürgerpflicht nachzukommen, sondern vor allem als identitätsstiftendes Element, das ihren Willen zur Zugehörigkeit zur Schweiz beweist.

Nein zum Abbau des konsularischen Netzes

Aus wirtschaftlichen Gründen mussten bereits mehrere konsularische Vertretungen geschlossen werden, und weitere Schlies-

sungen sind geplant. Der Auslandschweizerrat kann diese Massnahme nicht akzeptieren und warnt vor einem solchen Abbau, welcher der Schweiz sehr schaden würde. Das Parlament muss sich den Preis vor Augen halten, den diese Schliessungen langfristig haben werden. Dieses Thema löste eine rege Diskussion zwischen den Mitgliedern des Auslandschweizerrats und den Vertretern der Regierungsparteien aus.

Nein zur Indexierung im Rentenexport

Ebenfalls inakzeptabel ist nach Ansicht des Auslandschweizerrats die jüngste Entscheidung des Nationalrats, ins Ausland ausbezahlte Invalidenrenten in Zukunft den Lebenshaltungskosten des Ziellandes anzupassen, wenn mit dem betreffenden Land keine Sozialversicherungsvereinbarung besteht. Diese Massnahme würde in erster Linie die Schweizer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ausland treffen, und zudem steht sie im Widerspruch zu internationalen Gepflogenheiten. Deshalb hat der Auslandschweizerrat zu diesem Thema eine Resolution verabschiedet.

RTVG/swissinfo: Freude im Auslandschweizerrat

Der Nationalrat ist im Rahmen der Revision des Radio- und Fernsehgesetzes RTVG dem Ständerat gefolgt und hat sich zu guter Letzt doch noch für eine Bundessubvention in der Höhe von mindestens 50 % des jährlichen Budgets von swissinfo ausgesprochen. Über diesen Entscheid im Interesse der Fünften Schweiz zeigte sich der Auslandschweizer erfreut.

Auslandschweizer- Kongress:

Kinder- und Jugendangebote

Das Seminar «Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Kultur: Das Geheimnis von Basel» richtet sich an Jugendliche, welche in die spannende Welt der globalen

HELVETIA PATRIA JEUNESSE

Die Stiftung Helvetia Patria Jeunesse unterstützt die Kinder- und Jugendangebote rund um den Auslandschweizer-Kongress in Basel mit 25 000 Franken. Durch die Stiftungs-Jahresvergabe 2006 kommen zahlreiche Kinder und Jugendliche in den Genuss, die Schweiz zu besuchen und sich am Kongress aktiv zu beteiligen. Für das Engagement der



Stiftung Helvetia Patria Jeunesse möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Wirtschaftskonzerne von Basel abtauchen möchten. Gleichzeitig lernt ihr die Museumsstadt Basel kennen und erfahrt, wie das Mäzenatentum in Basel entstanden ist und bis heute funktioniert. Viele Informationen zu Bildungsmöglichkeiten in der Schweiz werden euch vermittelt und am Auslandschweizer-Kongress könnt ihr die Erfahrungen aus dem Seminar in die Debatten einfließen lassen. Bundesrat Blocher, der am Kongress eine Grussbotschaft an die Auslandschweizer richtet, nimmt sich im Anschluss an seine Rede Zeit, sich euren Fragen zu stellen. Das Seminar zum Auslandschweizer-Kongress findet vom 14.8. bis 20.8.06 statt.

Auch im Sprachkurs in Basel (14.8. bis 25.8.06) sind die Klassen noch nicht ausgebucht. Du lernst morgens Deutsch mit anderen Auslandschweizern zusammen, nimmst an einem attraktiven Rahmenprogramm teil und wendest die erworbenen Kenntnisse in deiner Gastfamilie an. Im Basler Sprachkurs bist du zudem an den Auslandschweizer-Kongress eingeladen und nimmst an den Diskussionen und den Feierlichkeiten teil.

Die Kinder des Ferienlagers der «Stiftung für junge Auslandschweizer» (SJAS) sind vom 12.8. bis 26.8.06 im Jura in St-Ursanne untergebracht. Die 40 Kinder werden am Wochenende des Kongresses ebenfalls eine Reise nach Basel unternehmen und sich vor dem Kongressplenum mit einer kleinen Produktion präsentieren. Kinder von Kongressteilnehmern haben übrigens die Möglichkeit, sich dieser Gruppe anzuschliessen. Unter Gleichaltrigen macht's ganz einfach mehr Spass!

Jetzt anmelden:

Hier hat es noch freie Plätze

Im zweiten Sommerlager in Kandersteg hat es noch ein paar wenige freie Plätze. Sofort anmelden! Falls es nicht mehr reicht, bieten wir jungen Auslandschweizern auch im August und im September noch spannende Aufenthalte in der Schweiz. Mit der Walliser Reise (Schweiz mobil – die Walliser Bergwelt) ist zum zweiten Mal ein Juwel im Sommerangebot des Jugenddienstes. Jungen Auslandschweizern ab 18 Jahren bieten wir eine abwechslungsreiche Woche mit viel Bewegung, Abenteuer und Erholung in den Walliser Alpen. Von der Einführung in den Bergsport bis zur Erklammerung eines einfachen 4000er-Alpengipfels, Wellness in den Walliser Alpenthermen und viel Spass mit aufgestellten Menschen aus der ganzen Welt (Datum: 21.8. bis 27.8.06).

Die Eidgenössische Jugendsession feiert dieses Jahr ihr 15. Jubiläum. Zu diesem Anlass gibt es vom 30.9. bis 2.10.2006 ein spezielles Programm in Laax in Graubünden. Die bisherigen Teilnehmer waren durchwegs begeistert vom Jugendparlament in der Schweiz. Die ASO führt euch im Vorfeld in die Politlandschaft der Schweiz ein und bereitet euch auf die Session und das Thema vor. Ihr gestaltet aktiv die schweizerische Politik mit und trifft wichtige Parlamentarier der Schweiz.

Auskünfte und Informationen zu den genannten Angeboten wie immer unter *Auslandschweizer-Organisation, Jugenddienst oder Stiftung für junge Auslandschweizer*, Alpenstrasse 26, 3006 Bern
Tel.: ++41 (0)31 356 61 00
Fax.: ++41 (0)31 356 61 01
youth@aso.ch oder sjas@aso.ch

Leo Schelbert ist Auslandschweizer des Jahres 2006

Die FDP Schweiz International hat den fünften Auslandschweizer-Preis an den in Chicago lebenden Leo Schelbert vergeben. Der Schweizer Geschichtspräsident wurde für sein herausragendes Engagement für die Aufarbeitung der schweizerisch-amerikanischen Auswanderungsgeschichte geehrt.

Die Jury unter der Leitung von Dr. Hugo Butler hat unter 21 Nominierten Leo Schelbert zum fünften Preisträger erkoren. Der am 16. März 1929 geborene Schelbert ist seit den Sechzigerjahren in den USA ansässig und tätig. Professor Schelbert hat in seiner Karriere mit einer Vielzahl von Publikationen dazu beigetragen, das Verständnis für die in

den USA lebenden Schweizerinnen und Schweizer zu fördern.

Die FDP Schweiz International freut sich, den Preis bereits zum fünften Mal an eine Persönlichkeit zu vergeben, welche sich in herausragender Weise für die Auslandschweizerinnen und -schweizer eingesetzt hat und deren Werk im Inland wie im Ausland über Strahlkraft verfügt.

Die Preisübergabe im Swiss Re Centre for global dialogue in Rüslikon fand in Anwesenheit prominenter Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur statt. Geschichtspräsident Urs Bitterli hielt die Laudatio auf den Preisträger; Markus Spillmann, Chefredaktor der «NZZ», griff mit seinem Gastreferat unter dem Titel «Reiz der Bilder und die Macht der Neugier – Die «NZZ» und der Strukturwandel im internationalen Medienmarkt» ein Thema auf, das Schweizerinnen und Schweizer im In- und Ausland gleichermassen interessiert.

Inserat

Internationale Kranken- und Unfallversicherung

- Privatversicherung bei Krankheit und Unfall
- Freie Wahl des Arztes und des Spitals
- Weltweiter und lebenslanger Versicherungsschutz
- Mehrsprachiger 24h-Telefonservice
- Alternative Heilmethoden

Suchen Sie nach einer Krankenversicherung? Wir finden gerne den richtigen Versicherungsschutz für Sie: Kontaktieren Sie uns.

www.asn.ch



ASN AG, Bederstrasse 49, CH-8002 Zürich
Tel +41 43 399 89 89, Fax +41 43 399 89 88
e-Mail info@asn.ch, Internet www.asn.ch